

Zahlenspiel - ein erfreulicher Rückblick auf das Jahr 2019

Unser Medienbestand per 31.12.2019 betrug **13.778 Medien**, der sich aus Büchern, Hörbüchern, CDs, DVDs und Zeitungen zusammensetzt - ein Medienstand, der sich wirklich sehen lassen kann!

Im letzten Jahr nutzten exakt **1127 Leserinnen und Leser** die Möglichkeit, dieses vielfältige Angebot in Anspruch zu nehmen und wir durften uns über **32.123 Entlehnungen** freuen. Auch unsere Bücherbox vor der Volksschule wurde sehr gut angenommen und wird regelmäßig frequentiert.

Diese sehr gute Nutzung und das Interesse der Bevölkerung freut uns sehr, unterstreicht die gute Qualität und ist uns ein großer Ansporn!

Für Vorschläge und Anregungen seitens der LeserInnen sind wir wie immer stets offen.

Wir möchten uns ganz herzlich für euer Vertrauen bedanken und blicken dem Jahr 2020 mit Freude und Zuversicht entgegen.

Bücherbox

Unsere Bücherbox vor der Volksschule bereichert nun bereits seit fast einem Jahr das Marktbild von Kuchl, und wie wir feststellen durften, wird sie auch aktiv genutzt. Das Prinzip, Bücher gratis mitzunehmen, zu behalten oder zu ersetzen wird von den KuchlerInnen bestens umgesetzt, was uns sehr freut und eine gute Bestätigung für diese Projekt ist.

Wir möchten euch jedoch bitten zu beachten, dass keine Bücher am Boden abgestellt werden sollen, und bitte bringt größere Buchspenden einfach kurz bei uns in der Bücherei vorbei!

Vielen Dank fürs Reinschauen!

Buchempfehlungen



Pascal Mercier: Das Gewicht der Worte

„Jetzt, da er wieder eine Zukunft hatte, wollte er verschwenderisch mit seiner Zeit umgehen.“

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann

erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der "Nachtzug nach Lissabon."



Dominik Barta: Vom Land

Dass Theresa, um die sechzig und Bäuerin, sich plötzlich krank fühlt, bringt alle Gewissheiten ins Wanken. Die erwachsenen Kinder müssen anreisen, von wo auch immer es sie hin verschlagen hat, um endlich wieder miteinander zu reden. Therasas Mann muss lernen Hilfe und Gefühle zu akzeptieren. Und selbst der zwölfjährige Daniel muss seinem verbohrten Onkel Max entschlossen entgegentreten, um seinen einzigen wirklichen Freund zu schützen. Theresa aber schweigt, findet keine Worte, keinen Weg.

Mit großer Präzision und archaischer Kraft und Empathie erzählt Dominik Barta in seinem Debütroman von den Menschen und den Umständen. Er schreibt eine große Tradition der österreichischen Literatur fort und geht dorthin, wo die Provinz heute politisch ist.



Laetitia Colombani: Das Haus der Frauen

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im »Haus der Frauen« schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe - an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten - und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Doch wer war die mutige Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.



Anne Müller: Zwei Wochen im Juni

Ada liebt ihr Elternhaus an der Ostsee mit dem herrlichen Bauerngarten, doch nun heißt es, Abschied nehmen. Nach dem Tod der Mutter muss Gragaard verkauft werden. Zusammen mit ihrer Schwester Toni räumt sie Haus und Bootsschuppen aus, und eine Reise in die Vergangenheit beginnt: Da sind die Abendkleider der Mutter, die die rauschenden Sommerfeste wiederaufleben lassen und die glücklichen Tage, bevor der Vater die Familie verließ. Und da sind die Ölporträts, die der russische Maler Maxim, um dessen Aufmerksamkeit

die Mädchen buhten, einst von ihnen angefertigt hat. Als sie im Sekretär einen Brief der Mutter an sie beide finden, fasst Ada endlich den Mut, sich ihren Sehnsüchten zu stellen, und aus dem Abschied wird Aufbruch.



Kathryn Lasky: Der Clan der Wölfe - Donnerherz

Bis auf seine verdrehte Vorderpfote mit einer seltsamen Spiralzeichnung ist Faolan ein neugeborenes Wolfjunges wie jedes andere. Doch die Bräuche des Wolfsclans sind hart: Kommt ein behindertes Junges zur Welt, werden die Eltern aus dem Rudel verstoßen und der Welpen wird allein seinem Schicksal überlassen. Aber Faolan hat Glück – eine Grizzlybärin findet ihn und nimmt ihn bei sich auf. Als seine Ziehmutter dann nach einem Erdbeben nicht nach Hause zurückkehrt, macht Faolan sich auf, um sie zu suchen.

Aber diese Suche stellt sich als sehr gefährlich und entbehrungsreich heraus!
Jugendbuch – Band 1 der mehrbändigen Reihe



Franz Paul Horn: Über die Grenzen

Über die Grenzen - Wer von Wien aus in den IRAN will, muss zuerst durch die Türkei und davor durch ganz Südosteuropa. Man könnte sagen: erst Balkanroute, dann Seidenstraße. Wie? Natürlich mit dem Fahrrad. Paul beginnt mit zwei Freunden die Reise seines Lebens. Zur gleichen Zeit verlassen Malek aus Afghanistan und Filip aus Syrien ihre Heimat. Sie flüchten, um ihr Leben zu retten.

Drei junge Männer reisen auf derselben Route, zur gleichen Zeit, in entgegengesetzte Richtungen. Sie überqueren dieselben Grenzen, rasten in denselben Städten und doch könnte der Unterschied größer nicht sein. Ausgelassenes Abenteuer trifft in harten Schnitten auf existenzielle Flucht. Und das Besondere? Alles ist tatsächlich so passiert.



Gernot Schweizer: Bewegung!

Kinder, bewegt euch! Sitzen macht krank. So weit, so bekannt. Seit Jahren zeichnen Ärzte und Therapeuten das düstere Bild einer Gesellschaft von kranken Erwachsenen. Krank, weil Passivität im Kindesalter die Grundlage für Probleme des Bewegungsapparates und einer Vielzahl von Erkrankungen bildet. Alle Mahnung war vergebens. Wir stehen vor einem gesellschaftlichen Desaster.

Bandscheibenvorfälle, Gelenkprobleme aller Art hielt man – und hält man zum Teil immer noch – für eine Erscheinung des fortgeschrittenen Lebensalters. Aber in der Praxis bietet sich ein anderes Bild. Menschen unter 30 sitzen in den Warteräumen von Arztpraxen und Therapie-Einrichtungen. Seit Jahren wird davor gewarnt, was Bewegungsmangel beim Einzelnen und letztlich im Gesundheitssystem anrichtet. Nun hat sich die düstere Prophezeiung erfüllt. Und der Zeitpunkt, den ganzen Themenbogen neu zu diskutieren und Taten folgen zu lassen, ist jetzt.

Online Reservierung gewünschter Bücher:

Auf unserer Homepage www.kuchl.bvoe.at können Bücher einfach und bequem reserviert werden! Die gewünschten Bücher stehen nach der Vorreservierung im Internet umgehend zur Abholung in der Bibliothek bereit. Die persönlichen Zugangscodes und eine kurze Einführung gibt's in der Bibliothek!

Viel Spaß beim Durchschmökern!

Themen aktuell:

Oh, du schönes Österreich!

Aktuelle Informationen über die Bibliothek finden Sie auch auf unserer Homepage www.kuchl.bvoe.at. Falls Sie Fragen haben, oder uns etwas mitteilen wollen, sind wir unter der Tel. Nr. 06244-20048 oder E-Mail: bibliothek.kuchl@salzburg.at erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Christine, Maria und Monika
Büchereiteam

Unsere Öffnungszeiten
Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag: 09:00 bis 11:00 Uhr

NEU ab Jänner 2020: Mittwoch: 16:00 bis 19:00 Uhr